

Diethard Thieme Skripte zur Baumechanik

Kraftsysteme BIM 01

Vorlesung Baumechanik I

Teil I: Kraftsysteme

- 1 Einteilung und Aufgaben der Baumechanik (BM)
- 1.1 Einteilung der BM

```
STATIK — Ebene Stabtragwerke (Teil II)

Räumliche Stabtragwerke (Teil III)

Kinematik (Teil IV)

DYNAMIK — Kinetik (Teil V)

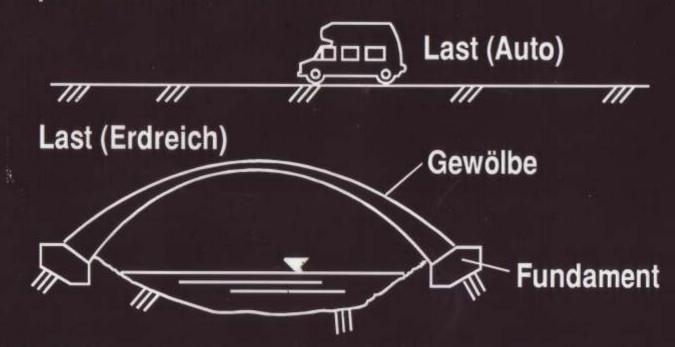
Baudynamik (Teil VI)
```

1.2 Einordnung der BM in die Berechnung und Bemessung der Baukonstruktionen

Ziel: Beurteilung der Sicherheit einer Baukonstruktion

1. Schritt: Abgrenzung und Unterteilung der Gesamtkonstruktion

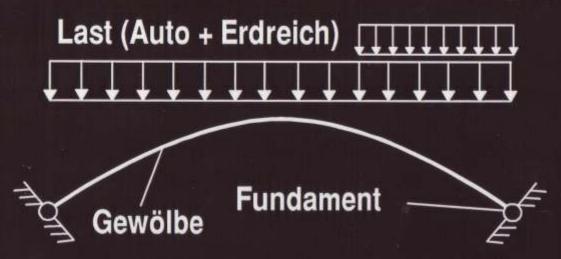
Beispiel: Unterirdischer Durchlass



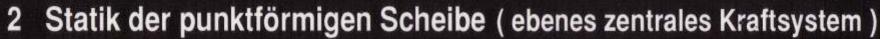
Unterteilung der Gesamtkonstruktion in

a. Gewölbe b. Fundament c. Lasten

2. Schritt: Bildung eines Rechenmodells der Konstruktion (Idealisierungen)



- 3. Schritt: Untersuchung des Rechenmodells mit speziellen Methoden Aufgabe der BM: Bereitstellung dieser Methoden
- 4. Schritt: Nachweis der Sicherheit der Konstruktion in den Fächern Festigkeitslehre, Stahlbau, Stahlbetonbau Holzbau, Wasserbau, Grundbau u. a.



Scheibe

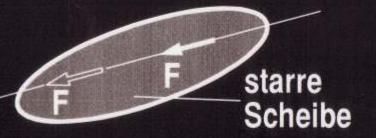
- 2.1 Definition der punktförmigen Scheibe
 - a. Beliebiges Bauteil (z. B. Fundament, Stütze u. a.)
 - b. Alle angreifenden Kräfte liegen in einer Ebene
 - c. Alle angreifenden Kräfte schneiden sich in einem Punkt

d. Die Scheibe ist starr

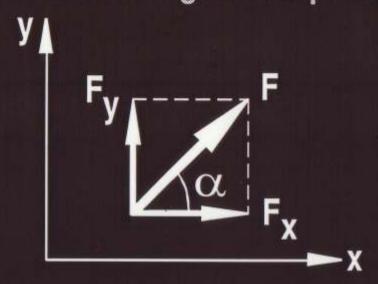
Der Abstand zweier beliebiger Punkte
der Scheibe bleibt bei Beanspruchung
unverändert

F₁
P
F₂
F₃

e. Die Kräfte sind linienflüchtig Wegen der Starrheit der Scheibe können die Kräfte längs ihrer Wirkungslinie verschoben werden. Wirkungslinie



2.2 Darstellung einer Kraft durch ihre rechtwinkligen Komponenten



$$F_{X} = F \cos \alpha$$

$$F_y = F \sin \alpha$$

$$F = \sqrt{F_X^2 + F_y^2}$$

Es ist günstig, statt mit $\, {\bf F} \,$ und $\, {\bf \alpha} \,$ mit den Komponenten $\, {\bf F}_{\bf X} \,$ und $\, {\bf F}_{\bf y} \,$ zu arbeiten.

- 2.3 Berechnung der punktförmigen Scheibe
- 2.3.1 Einteilung der Aufgaben

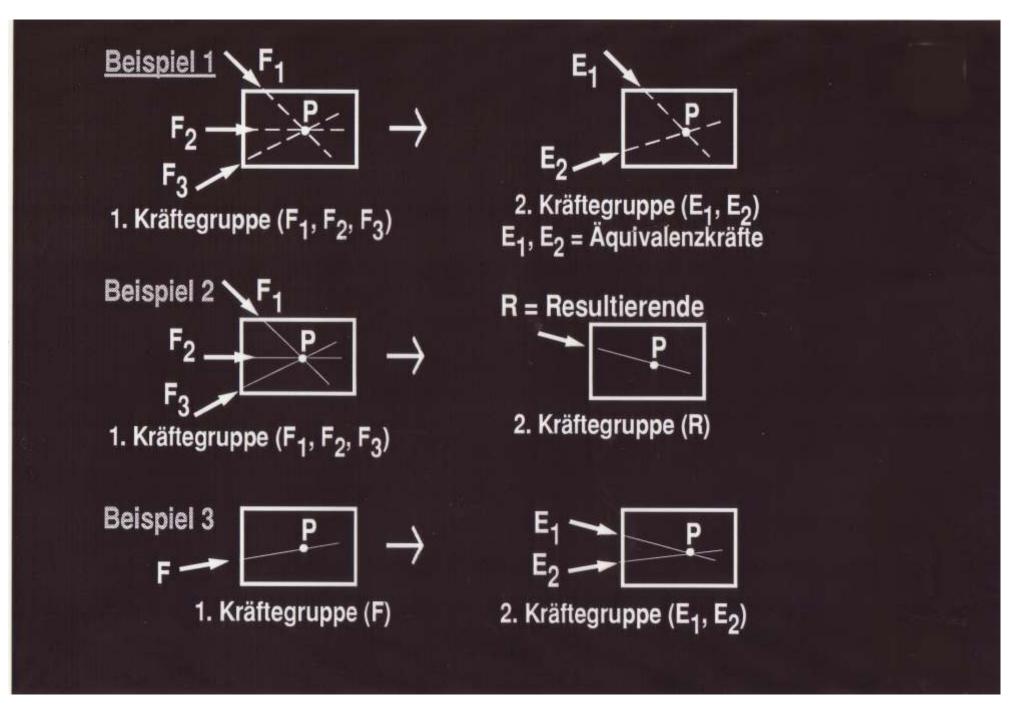
Aufgaben

Äquivalenzaufgaben

Gleichgewichtsaufgaben

- 2.3.2 Herstellen der Äguivalenz
- 2.3.2.1 Definition der Äquivalenz

Eine Kräftegruppe ist äquivalent einer zweiten Kräftegruppe, wenn jede für sich allein an der punktförmigen Scheibe denselben Bewegungszustand hervorruft.

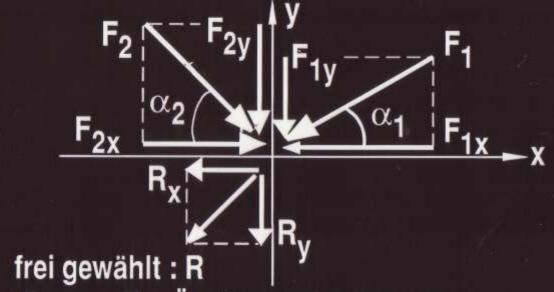


2.3.2.2 Berechnung der Resultierenden

geg.: F_1 , α_1 , F_2 , α_2 im Lageplan (Bauzeichnung)

ges.: Resultierende R, α

Beginn: Zerlegen von F₁ und F₂ in Komponenten



a. Größe von R: Äquivalenzbedingungen

Der positive Richtungssinn kann frei gewählt werden.

Mit bekanntem R_x und R_y folgt: $R = \sqrt{R_x^2 + R_y^2}$

b. Richtung und Richtungssinn von R

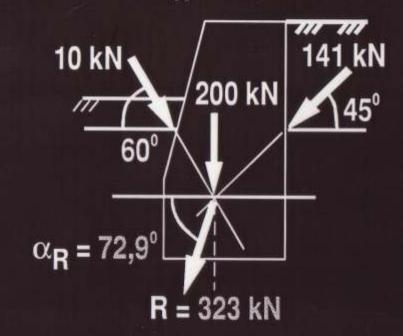
Die Komponenten R_x und R_y mit den tatsächlichen (errechneten) Richtungen aufzeichnen.

Wenn R_x und R_y aus der Rechnung positiv ermittelt wurden, dann stimmt der angenommene Richtungssinn.

Zum Beispiel, wenn R_{χ} negativ und R_{γ} positv ermittelt wurden

Beispiel: Stützmauer

ges.: R, α_R



Lösung: Zerlegen in Komponenten



Äquivalenzbedingungen

$$\overrightarrow{R}_{h} = 5 - 100 = -95$$

$$\downarrow R_v = 200 + 100 + 8,66 = 308,7$$

